

## Weisheits-Zwitschern

Dann sprach das Vöglein  
Weise vom Ästlein  
"Ungewissheit ist ein Segen-  
würd zu viel Augenregen geben,  
wolltet ihr mehr bemerken  
um eure Sinne zu schärfen!"

Es blickte auf die Stadt hinab  
-Sie ging trostlos grau den Berg hinab-  
Inmitten all die fröhlichen Gesichter  
arbeitswütiger Erpichter  
Die nichts und wieder nichts zu schätzen wussten  
Zogen aus der Welt kein Glück, nur Nutzen.

Ins Federkleid es seufzte  
"Denkt nicht an morgen, lebt doch im Heute!  
Hätte ich eure Fähigkeit und eurer Geschick  
wie würd ich's genießen, wie wär ich entzückt.  
Doch stumpft ihr herum wie kein Zweiter  
So geht das alles nicht weiter!"

Flatternd herob das Vöglein sich  
und musterte leise Gesicht für Gesicht  
noch einmal genau das Lächeln der Ausdruckslosigkeit  
"Wer weiß, vielleicht ist es bald so weit?  
Das ihr erwacht, seht, dass ihr mehr haben könnt.  
Euch die Augen reibt und erkennt, ihr wart blind"

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)